

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 (0)32 627 71 12
Telefax +41 (0)32 627 72 93
medien.mail@kapo.so.ch
www.polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 20. Februar 2014

Solothurn: Kundgebung verlief ohne Zwischenfälle

Die bewilligte Kundgebung am Donnerstagabend in Solothurn verlief aus Sicht der Polizei ohne nennenswerte Zwischenfälle. Daran nahmen zwischen 300 und 350 Personen teil.

Am Donnerstag, 20. Februar 2014, fand in Solothurn eine bewilligte Kundgebung statt. Daran nahmen zwischen 300 und 350 Personen teil, einige Dutzend darunter reisten aus Bern und Zürich an. Die Kundgebung begann um 20 Uhr und löste sich nach rund eineinhalb Stunden auf. Sie verlief aus Sicht der Polizei ohne nennenswerte Zwischenfälle. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der vorgesehenen Route durch die Altstadt. Sachbeschädigungen wurden bislang keine festgestellt.

Zum Schutz von Personen und Sachen stand die Polizei vorsorglich mit einem sehr grossen Aufgebot im Einsatz. Ein Teil davon war an neuralgischen Punkten entlang der Umzugsroute präsent; der Grossteil hielt sich jedoch im Hintergrund bereit. Im Vorfeld der Veranstaltungen kontrollierte die Polizei einige der angereisten Personen und stellte dabei vereinzelt Gegenstände wie Pfefferspray und Metallketten sicher. Festgenommen wurde niemand.

Für Rückfragen: Andreas Mock, Leiter Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien.mail@kapo.so.ch
Medienmeldungen finden Sie unter www.polizei.so.ch, Bild/er unter Angabe der Quelle zur Veröffentlichungen frei.